

567 Landschaft mit der Schafferherde. B. 224	7000
568 Die Hütte und der Heuschaber. B. 225	15.000
569 Die Landschaft mit der Mühle. B. 233	4000
570 Das Landgut des Goldwägers. B. 234	14.000
571 Die Landschaft mit dem Kahn. B. 236	1200
572 Die Landschaft mit der saufenden Kuh. B. 237	500
573 Der Mann in der Weinlaube. B. 257	200
574 Faust. B. 270	2500
575 Dasselbe	920
576 Jan Asselijn. B. 277	4650

Martin Schongauer

587 Gefangennahme Christi. B. 10	3600
590 Christus dem Volke vorgestellt. B. 15	4500
591 Christus i. Vorhölle. B. 19	3000
592 Christus am Kreuz. B. 22	650
593 Christus am Kreuz mit vier Engeln. B. 25	8600
594 Christus erscheint der Magdalena. B. 26	1250

597 Johannes auf Pathmos. B. 55	3500
598 Der heilige Martin. B. 57	800
599 Der heilige Augustin. B. 61	3500
600 Die heilige Agnes. B. 62	600
601 Die vierte der törichten Jungfrauen. B. 85	1000
602 Die fünfte der törichten Jungfrauen. B. 86	1250
603 Die Frau mit dem Wappenschild mit d. Schwan. B. 98	400

Battista Tiepolo

610 Die Anbetung der Hirten. B.	460
---	-----

Antoine Watteau

622 L'Enseigne. G. 95	650
---------------------------------	-----

Martin Zasinger

649 Die Enthauptung der hl. Katharina. B. 8	500
651 Das große Turnier in München. B. 14	1700
652 Die Umarmung. B. 15	820

Porzellan des 18. und 19. Jahrhunderts.

Bei der am 21. und 22. Oktober bei Rud. Lepke in Berlin abgehaltenen Porzellanversteigerung (siehe Nummer 21 und 22) wurden noch folgende Preise (in Mark) erzielt:

804 Lautenspielerin, Ludwigsburg um 1765	140
805 Schäferin, sitzend auf Felsblock, Ludwigsburg um 1765	230
806 Schlafende Venus, Frankenthal, um 1760	280
814 Miniaturstatuette eines Vogels, Chelsea (?), um 1780	250
815 Saucière, Chelsea, um 1780	170

Aus ausländischem Staatsbesitz.

844 Muschelschälchen, Meissen, um 1745	225
845 Zuckerdose mit Deckel, Meissen um 1745	150
846 Desgleichen	500
847 Desgleichen, um 1730	280
848 Desgleichen	140
849 Desgleichen, um 1735	500
850 Becher, Meissen, um 1730	560
851 Desgleichen	520
852 Teekanne mit Deckel, Meissen, um 1723	460
853 Suppenterrine mit Deckel, Meissen, um 1735	300
854 Kaffeekanne mit Deckel, Meissen, um 1740	200
855 Teekanne mit Deckel, Meissen, um 1730	250

856 Kaffeekanne mit Deckel, Meissen, um 1730	240
857 Desgleichen, um 1745	200
858—860 Drei Teller, Meissen, um 1735	2400
861—863 Desgleichen	1650
864 Deckelvase, Meissen, um 1730	1500
865 Deckelterrinen, Wien, um 1735	3100
866—867 Ein Paar flache Teller, Meissen, um 1765	360
868 Flacher Teller, Meissen, um 1765	180
869 Tiefer Teller, Meissen, um 1765	200
870 Flacher Teller, Meissen, um 1765	115
871 Frühstückservice, Steilg, Meissen um 1760	1300
872—873 Neun Messer, 8 Gabeln und 12 Suppenlöffeln, Berlin, 1770—1772	1250
874 39 Messer, 40 Gabeln und 36 Löffel, Berlin 1770/72	1300
875 Solitär, Sèvres, 1757	330
876 Kaffeetasche nebst Unterschale, Sèvres, 1770	230
877 Sultan auf weißem Elefanten, Meissen, um 1750	3500
878 Tierhutzgruppe, Meissen, um 1750	550
879 Sitzender Panther, Meissen, um 1750	480
880 Stehender Kavalier, Wien, um 1750	190
881 Stehender Neapolitaner, Capo di Monte, um 1790	120
882 Razullo, Veilsdorf, um 1775	140
883 Harlekin, Veilsdorf, um 1775	150
884 Stehender Kavalier mit Muff, Limbach, um 1780	780

Der Nachlass des Grossindustriellen Mautner.

Die Versteigerung des Nachlasses des Wiener Großindustriellen Isidor Mautner, die die Kunst-Abteilung des Dorotheums am 17. und 18. November durchführte, gestaltete sich zu einem gesellschaftlichen Ereignis. An beiden Tagen waren die Räume von den Freunden des durch seine Gastlichkeit bekannten Hauses gefüllt, die, sichtlich bemüht, Andenken zu erwerben, sich an der Versteigerung sehr lebhaft beteiligten. So kam es, daß zumal die kleinen Objekte, Nippes u. dgl. ein Vielfaches der Ausrufspreise erreichten.

Unter den Gemälden älterer Meister brachte den höchsten Preis eine »Flucht nach Aegypten« vom jüngeren Pieter Brueghel. Das Bild wurde um 2000 S ausgerufen und erzielte nach lebhaftem Wettbieten 5000 S. Eine gleich große Steigerung erfuhr eine „Kirmes“ von Marten van Cleve, die von 1800 S auf 4300 S ging. Ein Genrebild von Bili-verti, »Das Liebesorakel«, wurde um 1800 S ausgerufen und um 3000 S verkauft, ein Damenbildnis von Tocqué stieg von 2000 S auf 3000 S, eine Marktszene von Philips Wouwerman von 800 S auf 2600 S, eine Hirtenszene von Zuccarelli von 1200 S auf 1700 S. Das prächtige Damenbildnis von Sir Peter Lely, das mit 9000 S ausgerufen wurde, fand überraschenderweise kein Angebot. 9000 S schien den Anwesenden zu hoch, obwohl weniger gute Damenporträts von Lely bei den vorjährigen Auktionen in Berlin und London um das Dreifache dieses Preises verkauft wurden.

Von den Bildern neuerer Meister brachte Ruß-

»Gebirgslandschaft« 5000, ein Mädchenbildnis von Meyerheim 1300, ein Aquarell von Rudolf von Alt, darstellend den Platz in Orvieto, 1700 S.

Lebhaft war das Interesse für die flämischen Bildteppiche aus dem 17. Jahrhundert. Je 10.000 S brachten ein Bildteppich, der in einer Waldlandschaft verschiedene Tiere zeigt, sowie eine Tapisserie aus dem Ende des 16. Jahrh. mit einem höfischen Paar im Zeitkostüm und allegorischen Frauengestalten auf einer Bordüre. 8000 S zahlte man für einen Teppich, der eine Szene aus der Geschichte Alexanders des Großen darstellt, je 7000 S für einen Teppich mit einer Schäferszene und einer vom sog. Teniersgenre.

Heiß umstritten war die Jahresuhr von Daniel Quare, die schließlich um 10.500 S einem Brüsseler Sammler, dem Grafen Lambert zufiel.

Das Gesamtergebnis beider Auktionstage beträgt (einschließlich Zuschlages) rund 170.000 Schilling.

Im nachstehenden die Höchstgebote (in Schill.):

Diverse.

1 Drei Bronzemaschen, vergoldet	25
2 Glasbecher, geschliffen und graviert	40
3 Sechs verschiedene Vögel aus Fayence, naturalistisch bemalt	50
4 Glasvase, Landschaft, rot, geschnitten	13
5 Salzfaß aus oberitalienischer Fayence, Art Urbino	25
6 Zwei hohe Glasvasen, eine mit Metallfuß	18
7 Ziervase aus bunt geschnittenem Glas	20
8 Biedermeierbarometer, Holz, Wien, um 1840	110
9 Vier Kakadus aus Fayence, verschiedenfarbig	45